

Biotopname									TK10						Biotop-Nr.											
Naturnaher Bach im Klosterholz ca. 1,3 km südöstl. Neklade									0208 - 442 4018																	
Standort /Geologie									Anschluß in TK																	
kuppige Grundmoräne																										
Naturraum									Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar						Film-Nr.											
210															Bild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt									Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.											
Rügen									Bergen auf Rügen, Stadt Putbus, Stadt						Größe in ha 285 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m											
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis									1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
04159																										
Schutzmerkmale									NLP						FND											
geschützt nach §20 LNatG M-V									NSG						LSG											
									ND						GLB											
									NP						BR											
									FnB						FFH-Geb.											
															Wald-Totalreservat											
Hauptcod.									Nebencode									Überlagerungscode								
Code									FBNWNEWBMWNNQ									UFG								
%									5403520																	
Vegetationseinheiten																										
Erlen-Eschen-Wald; Waldmeister-Buchen-Wald; Schaumkraut-Erlen-Eschen-Wald																										
Habitats + Strukturen																										
CLKCQNCPCSLCSI SKSA CWA																										
Beschreibung / Besonderheiten																										
Naturnaher Grundmoränenbach im Klosterholz ca. 1,3 km südöstlich von Neklade. Oberster, wenig eingetiefter, nur periodisch wasserführender Teil des betrachteten Gewässerabschnittes mit lehmigem Sohlsubstrat und lückigem Grauerlen-Schwarzerlen-Saum, im weiteren Verlauf stark eingetieft (Kerbtalausprägung) und mit begleitenden Erlen-Eschen-Beständen. In quelligen Bereichen auf nassem Torf und Antorf Schaumkraut-Erlen-Eschenwald, im oberen Böschungsbereich Waldmeister-Buchen-Wald. Sohlsubstrat überwiegend sandig und sandig-kiesigmit einzelnen Steinen. Ab 50 m unterhalb des Rohrdurchlasses (ca. DN 500) unter der Bahnstrecke am Aufnahmetag wasserführend und +/- schnell fließend, kleinere Abstürze an Erlenstelzwurzeln. Im nachfolgenden Niederungsbereich des Mühlbaches ist der Bach dann grabenartig ausgebaut.																										
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen zu 0208-442B4032 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																										
Wertbestimmende Kriterien																										
Artenreichtum (Flora)																										
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																										
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																										
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																										
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																										
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																										
typische Zonierung von Biotoptypen																										
Struktur- und Habitatreichtum																										
vielfältige Standortverhältnisse																										
historische Nutzungsformen																										
aktuelle Nutzung																										
Flächengröße / Länge																										
Umgebung relativ störungsarm																										
landschaftsprägender Charakter																										
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																										
Gefährdung																										
keine Gefährdung X																										
Empfehlung																										

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0208 - 442 - 4018							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
☐ k	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N		
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO		
☐ k	Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O		
	Sand	☐ g	eutroph	☐ k	frisch		dünig		SO		
	Kies / Steine		poly- / hypertroph	☐ g	feucht		Berg / Rücken		S		
☐ g	Lehm			☐ k	sehr feucht		Riedel		SW		
	Ton			☐ k	naß		Flachhang <= 9°		W		
	Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW		
	Schlamm / Faulschlamm						Nische				
				☐ k	quellig		Senke / Strecksenke				
☐	☐					☐ g	Kerbtal				
	gestörter Boden						Sohlentäl				
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Fließgewässer k g							
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
	intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau				Stillgewässer		
☐ g	extensiv		Angeln		Ackerbrache				Trockenbiotop		
	aufgelassen		Erholung		Grünland, intensiv				Grünanlage / Kleingarten		
	keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv				Weg		
			Erwerbsgartenbau	☐ g	Laub- / Mischwald				Straße, Parkplatz		
			Ferienhäuser		Nadelwald				Bahnanlage		
Nutzungsart k g			Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch				Gewerbe / Industrie		
☐	☐		Verkehr		Gehölz				Silo / Stallanlage		
	Acker		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtrache				Gebäude / Siedlung		
	Wiese		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur				Spülfeld / Halde		
	Weide				Graben				Bodenentnahme		
☐ g	forstliche Nutzung										
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Fraxinus excelsior											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Alnus glutinosa											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Alnus incana		Deschampsia cespitosa		Mercurialis perennis		Oxalis acetosella					
Galeobdolon luteum		Mentha aquatica		Cardamine amara		Ranunculus repens					
Brachypodium sylvaticum		Carex sylvatica		Carex remota		Urtica dioica					
Scrophularia nodosa		Juncus effusus		Phalaris arundinacea		Betula pubescens					
Corylus avellana		Fagus sylvatica		Carpinus betulus		Myosoton aquaticum					
Primula elatior		Galium odoratum		Dactylis glomerata		Chrysosplenium alternifolium					
Geranium robertianum		Veronica beccabunga		Filipendula ulmaria		Carex acutiformis					
Viola riviniana		Dryopteris dilatata									
Angaben zur Fauna											
keine											
Verwendete Unterlagen keine						Datum erste Begehung: 04.11.1996					
						Datum letzte Begehung:					
Bearbeiter/in: Nebelung+Nebelung						Foto: 3		Folgeseiten: 0			